



HARNAS NEWSLETTER August 2025

Livebericht 1.Teil

Liebe Harnas Freunde!

Endlich konnte ich Anfang August wieder für ein paar Tage auf Harnas sein. Obwohl ich schon öfters im August auf Harnas war und natürlich weiß, dass dort zu dieser Zeit Winter ist und ich einiges an warmer Kleidung mithatte, habe ich ziemlich gefroren. Vor allem der kalte Wind hat dazu beigetragen, dass wir alle Kleidungsschichten angezogen haben, die wir mitgehabt haben. Tagsüber wird es dann wärmer und man kann Schicht für Schicht ausziehen, aber dass man sich im August über Handschuhe und Mütze freuen kann, ist doch erstaunlich. Die neue Koordinatorin des Exclusive-Projekts, Heidi, ist eines Tages lange vor Sonnenaufgang aufgestanden und hat ein wunderbares Sunrise-Frühstück vor dem Gehege der Geparde hergerichtet. Der Tisch hat sich mit Köstlichkeiten gebogen und nachdem alle eine heiße Tasse Tee oder Kaffee in Händen hielten, konnten wir den Sonnenaufgang gemeinsam mit den Geparden genießen. Auch ihnen haben die ersten Sonnenstrahlen gut getan.



Erfreulicherweise hat die namibische Organisation Round Table auch an die San-Kinder gedacht und viele wärmende Decken gespendet. Diese Kinder leben in Häusern, die wenig bis gar nicht isoliert sind und da sind Decken immer sehr willkommen.



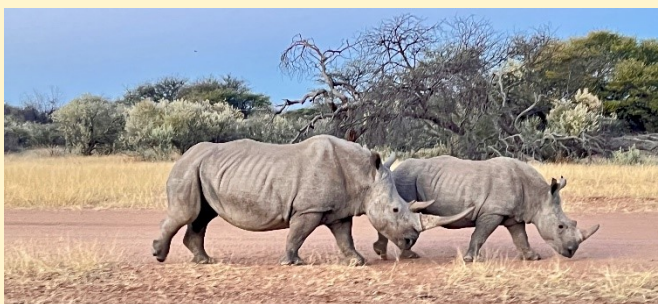
Knapp vor meiner Ankunft gab es einen Notfall bei Terrie, der Löwin. Sie hat immer weniger gefressen und schien Schmerzen zu haben. Deshalb hat die Tierärztin Lindsay sie narkotisiert und Erstaunliches in ihrem Maul gefunden. Ein großes Stück eines Knochens hat sich in ihrem Gebiss verhängt und dadurch konnte sie nicht mehr beißen. Sorgfältig wurde das Knochenstück entfernt und seither ist sie wieder bei gutem Appetit.



Bei Gabana, einem der größten Leoparde auf Harnas, haben sich in den letzten Wochen Veränderungen in seinem Bewegungsapparat gezeigt. Er begann auffällig zu hinken. Daraufhin wurde ein MRT gemacht, das zwar positiverweise keinen Tumor erkennen ließ, aber leider auch die Ursache für seine Probleme nicht deutlich gezeigt hat. Wir hoffen, dass es Gabana bald wieder besser geht!



Gleich bei meiner Ankunft auf Harnas habe ich die zwei Nashörner - Mutter und Kind – gesehen. Das Junge ist zwar erst eineinhalb Jahre alt, aber schon fast so groß wie die Mutter. Auch die Verdauungsprodukte sind groß geraten – wie der Vergleich zu einem Handy zeigt.



Seelenruhig spazieren sie auf der Zufahrtsstraße herum und lassen sich auch von einem vorbeifahrenden Auto nicht stören. Ihre Hörner sind leider bei Wilderern sehr begehrt. Um diese besonders gefährdeten Tiere zu schützen, gibt es auf Harnas seit einiger Zeit die Schutztruppe K9, die mit ihren Hunden immer wieder über das Farmgelände streift, um Wilderei zu verhindern. Vor allem in der Nacht suchen die Hunde nach möglichen Eindringlingen.

Wir konnten bei einem Training der Hunde dabei sein und beobachten, wie diese auch sehr gut versteckte Objekte erschnüffelt haben. Interessanterweise gibt es als Belohnung keine Leckerlis, sondern Streicheleinheiten. Das verhindert, dass sich Wilderer mit einem Stück Wurst oder Fleisch beliebt machen können. Für die Ranger darf es neben einem Zertifikat aber auch ein gut gefüllter Geschenkkorb sein. Christoph D, ein Exclusive-Volontär hat der APU ein tolles Geschenk mitgebracht: eine Drohne. Somit hat die APU ergänzend neue Möglichkeiten, das Farmgebiet aus der Luft zu überwachen.



Regina Hermann

www.harnas.at

Regina@harnas.at

Harnas-Spendenkonto bei der Volksbank Wien:

IBAN: AT31 4300 0337 0074 2019 BIC: VBOEATWW